

Engel führen durch einen Abend voller Musik

Von unserem Mitarbeiter
Uwe Eckhardt

„Mit Tannenduft und Kerzenschein stellt sich die Weihnacht wieder ein. Alle Jahre wieder erklingen die vertrauten Lieder.“ Bereits das Programmblatt stimmte die Mitglieder des Sängerbundes 1869 e.V. auf ihre Weihnachtsfeier ein, die am Wochenende im Bürgerhaus Heddesheim stattfand.

Und „Engel“ führten die Sängerrinnen und Sänger durch den Abend, wie die 1. Vorsitzende, Edith Sollich, schilderte: Das Thema bildete den Roten Faden durch die Veranstaltung. Sollichs Helferkreis hatte die Weihnachtsfeier mit viel Liebe zum Detail vorbereitet. Das weihnachtliche Bühnenbild hatte wieder Karl Boch aus Engeln, Sternen und Tannengrün arrangiert.

Dass die Mitglieder des Vereins außer dem Singen auch noch über andere Talente verfügen, wurde bei der Tischdekoration deutlich. Zahlreiche, selbst gebastelte Engelwindlichter strahlten weihnachtliche Stimmung aus. Kein Wunder, dass schon gut eine Stunde vor dem offiziellen Beginn der Feier die ersten Besucher in das Bürgerhaus strömten, das bald von einem erwartungsvollen Publikum gefüllt war.

Der Sängerbund hatte ein buntes Programm zusammengestellt, das der Frauenchor mit dem Lied „Still, still, still“ eröffnete. Vorsitzende Edith Sollich trug zur Begrüßung das Gedicht „Engel im Alltag“ vor. Im Anschluss präsentierte die Flöten- und Gitarrengruppe von Gerda Fritz und Ursula Fritz-Klump einen bunten Reigen Weihnachtslieder – klar, dass auch hier die Engel vorkamen. Lena Simon trug das Gedicht „Weihnachtszeit“ von Heinrich Hoffmann von Fallersleben vor, bevor erneut Lieder erklangen. Natürlich bedankte sich ein „leibhaftiger Engel“ mit kleinen Geschenken bei den Akteuren.

Jetzt durfte das Publikum aktiv werden, sang das Lied „Süßer die Glocken nie klingen“ und läutete damit die Pause ein. Diese wurde genutzt, um die Bühne für die Theater AG des Heddesheimer Jugendhau-

Ehrungen im Sängerbund

■ **50 Jahre, aktiv:** Norbert Günther, Alwin Herre, Alfred Mayer

■ **40 Jahre, aktiv:** Johannes Peikert

■ **25 Jahre, aktiv:** Egbert Kettner, Ria Kiel

■ **60 Jahre, passiv:** Otto Felz, Helmut Hemmerich, Berthold Klemm, Elmar Krauß, Anton Schork, Rudolf Siegel

■ **50 Jahre, passiv:** Jürgen Garst, Siegbert Helfrich, Edwin Herbert, Emil Klein, Peter Schmich, Xaver Winkler

■ **40 Jahre, passiv:** Karl Gast, Werner Haag, Karlheinz Klermond, Albrecht Schmich, Gisbert Schniebs

■ **25 Jahre, passiv:** Elsbeth Heiß, Cäcilie Schumacher

■ **Ehrenmitglieder:** Dieter Bolleier, Karl Gast, Werner Haag, Emil Klein, Karlheinz Klermond, Albrecht Schmich. *uwe*

ses herzurichten, die als Premiere das Stück „Weihnachtsduft für Mama“ aufführte. Edith Sollich bedankte sich bei den Darstellern, aber auch bei all jenen im Hintergrund, die zum Gelingen beigetragen haben: Souffleuse Sigrid Fath, Regisseur Heinz Fleck, Norbert Galm (Ton) sowie Bernd Schleich (Licht).

Großen Raum nahmen an diesem Abend die Ehrungen ein. Diese nahm der 2. Vorsitzende des Sängerbundes Weinheim, Rudi Neumann vor. Beim Sängerbund 1869 gibt es aktive und passive Mitglieder, die diesem seit 25 Jahren, 40 Jahren, 50 Jahren und, man mag es kaum glauben, sogar 60 Jahren angehören (siehe Infobox). Diese wurden mit Urkunden, Anstecknadeln und kleinen Präsenten geehrt.

Auch neue Ehrenmitglieder hat der Sängerbund seit dem Wochenende. Voraussetzung hierzu ist ein Alter von 65 Jahren, eine aktive Mitgliedschaft über 35 Jahre oder sonstige außerordentliche Verdienste. Anerkennung in Form einer internen Ehrung fanden auch jene, die Notenblätter sortieren, als Dirigent einspringen oder für das Bühnenbild und den guten Ton sorgen.



Die Sängerbund-Familie feierte nicht nur sehr weihnachtlich, sondern auch mit vielen Ehrungen aktiver und passiver Mitglieder.

BLD:UWE